

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.									
Naßwiese südlich Dahleener Wiese nördl.Siedlg. Dahlen						X								0408 - 443 - 4030															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
Vermoorte Wiesensenke im Kleinen Landgrabental														- -															
Naturraum						Tollensebecken mit Tollense- und Datzetal						Luftbild-Nr.						Film-Nr.						Bild-Nr.					
3 2 1																		7 8 - -						0 5 9 8 - -					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha						1						0 4 6 0					
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Mecklenburg-Strelitz						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis						00286						min. Breite in m																	
max. Breite in m																													
Schutzmerkmale						geschützt nach §20 LNatG M-V						X						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil						NLP FND NP FIB					
Schutzmerkmale						NSG LSG BR FFH-Geb.						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																	
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode																	
Code						G F R G F D																							
%						8 0 2 0																							
Vegetationseinheiten																													
Großseggen-Rohrglanzgras-Feuchtwiese, Knickfuchsschwanz- Kriechhahnenfuß-Grasland																													
Habitats + Strukturen																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
- Größere Naßwiese nördlich eines Feldgehölzes nördlich der Siedlung Dahlen südlich der Dahleener Wiesen westlich des Wapenkrugs inmitten eines Saatgraslandes.																													
- Die Wiese wird ab 1997 extensiv bewirtschaftet. Dennoch verbleibt eine Gefährdung durch die großflächige Entwässerung des Umlandes und der Fläche selbst.																													
- Dominierend sind Rohrglanzgras und Uferseggen, aber auch zahlreiche Knick- und Wiesenfuchsschwanz, Wiesenrispengras, Löwenzahn und Kriechhahnenfuß sowie Wiesenknöterich und Glatthafer vereinzelte Gliederbinsen, Sumpfschilf charakterisieren den Weidezustand.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Großräumige Entwässerung																													
Y W G												keine Gefährdung																	
Empfehlung																													
Einschränken der Entwässerung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)		TK10		Biotop-Nr.			
				0 4 0 8 - 4 4 3 - 4 0 3 0					
Substrat		Trophie		Wasserstufe		Relief		Exposition	
k g		k g		k g		k g		k g	
g Torf, wenig gestört		dystroph		trocken		g eben		N	
k Torf, degradiert		oligotroph		mäßig trocken		wellig		NO	
k Antorf		mesotroph		wechselfeucht		kuppig		O	
Sand		g eutroph		frisch		düinig		SO	
Kies / Steine		poly- / hypertroph		k feucht		Berg / Rücken		S	
Lehm				g sehr feucht		Riedel		SW	
Ton				naß		Flachhang <= 9°		W	
Halbkalk / Kalk				offenes Wasser		Steilhang > 9°		NW	
Schlamm / Faulschlamm						Nische			
				quellig		Senke / Strecksenke			
gestörter Boden						Kerbtal			
						Sohllental			
NUTZUNGSMERKMALE		(k - kleinflächig, g - großflächig)							
Nutzungsintensität				Umgebung					
k g		k g		k g		k g			
intensiv		Fischerei		Acker / Gartenbau		Fließgewässer			
g extensiv		Angeln		Ackerbrache		Stillgewässer			
aufgelassen		Erholung		Grünland. intensiv		Trockenbiotop			
keine Nutzung		Kleingartenbau		g Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten			
		Erwerbsgartenbau		Laub- / Mischwald		Weg			
		Ferienhäuser		Nadelwald		Straße, Parkplatz			
Nutzungsart		Bodenentnahme		Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage			
k g		Verkehr		Gehölz		Gewerbe / Industrie			
Acker		Ver- / Entsorgungsanlage		Röhricht / Feuchtbrache		Silo / Stallanlage			
g Weide		sonstige Nutzung:		Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung			
forstliche Nutzung				Graben		Spülfeld / Halde			
						Bodenentnahme			
Pflanzenarten dominant		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Carex riparia		Phalaris arundinacea							
Pflanzenarten ±zahlreich		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Alopecurus geniculatus		Alopecurus pratensis		Ranunculus repens		Taraxacum officinale			
Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)							
Agrostis stolonifera		Arrhenatherum elatius		Carex acutiformis		Carex hirta			
Carex vulpina		Deschampsia cespitosa		Juncus articulatus		Juncus inflexus			
Poa pratensis		Polygonum bistorta		Potentilla anserina		Rumex obtusifolius			
Angaben zur Fauna									
Verwendete Unterlagen						Datum erste Begehung: 19.05.1998			
						Datum letzte Begehung:			
Bearbeiter/in: StAUNNB-Wernicke						Foto: 1		Folgeseiten: 0	